



Hamburg

Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

Hamburger Engagementstrategie: Online-Befragung

In diesem Dokument finden Sie die Fragen und Hintergründe der Online-Befragung zur Beteiligung der Hamburgerinnen und Hamburger bei der Weiterentwicklung der Engagementstrategie. Die Online-Befragung lief vom 14. Februar 2019 bis zum 01. April 2019.

Ihre Meinung ist gefragt!

Online-Befragung zur Hamburger Engagementstrategie

Ihre Erfahrungen und Ideen zum freiwilligen Engagement in Hamburg sind gefragt

Wenn Sie sich freiwillig engagieren, sich mal engagiert haben oder sich gerne engagieren wollen, sind Sie hier genau richtig! Wir wollen das freiwillige Engagement in Hamburg verbessern – dafür brauchen wir Ihre Hilfe. Nehmen Sie an unserer Umfrage teil und berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen und Einschätzungen. Ziel ist es, dabei viele Ideen für die Fortschreibung der Hamburger Engagementstrategie zu gewinnen.

Was verstehen wir unter freiwilligem Engagement? Ob ein gewähltes Ehrenamt in einem Verein oder eine Mitwirkung in Initiativen und Projekten, ob die Leitung einer Selbsthilfegruppe oder das Spendensammeln für wohltätige Organisationen – überall engagieren sich Menschen in Hamburg freiwillig und ohne Bezahlung, mit viel persönlichem Einsatz und Begeisterung für die Sache. Freiwilliges Engagement ist bunt und verbindet etwas Gemeinsames: Freiwilliges Engagement ist nicht auf materiellen Gewinn gerichtet, es findet primär im öffentlichen Raum statt, ist gemeinwohlorientiert und selbstverständlich freiwillig.

Hintergrundinformationen:

Wir möchten Sie einladen, sich an der Weiterentwicklung der Hamburger Engagementstrategie zu beteiligen. Engagementstrategie? Was ist das? Die Hamburger Bürgerschaft hat im Jahr 2014 Leitlinien und Zielsetzungen für die Förderung des freiwilligen Engagements beschlossen. Das Ergebnis kann hier im Internet eingesehen werden: <https://www.hamburg.de/freiwilligenstrategie-2020/>

Jetzt geht es an die Fortschreibung und Weiterentwicklung. Denn seit 2014 hat sich einiges getan! Seien es die Ereignisse des Sommers 2015, als in kurzer Zeit sehr viele Geflüchtete nach Hamburg kamen und sich spontan viele Hamburgerinnen und Hamburger in vielseitigen Formen engagierten. Sei es unsere gesellschaftliche Entwicklung und die Rolle, die z.B. die voranschreitende Digitalisierung heute spielt. Hamburg braucht das freiwillige Engagement,



Hamburg

Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

um gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen, aber auch um das alltägliche Zusammenleben in unserer Stadt menschlich, solidarisch und lebenswert zu gestalten.

Wer wird bei der Fortschreibung beteiligt und warum?

Freiwilliges Engagement kommt aus der Mitte der Gesellschaft: Die engagierten Hamburgerinnen und Hamburger setzen sich in den verschiedensten Einsatzfeldern ein, sie gestalten ihre Aufgaben und wissen damit am besten, was gut läuft und wo es noch Verbesserungsbedarfe gibt. Wie schon 2014 soll daher auch die Fortschreibung der Engagementstrategie auf den Erfahrungen und Meinungen der Hamburgerinnen und Hamburgern aufbauen.

Neben Fachgesprächen und öffentlichen Veranstaltungen wollen wir Sie einladen, bei unserer Online-Befragung mitzumachen: Sie können uns hier Ihre Meinung, Erfahrungen und Anregungen mit auf den Weg geben.

Zur Definition: Was verstehen wir unter „freiwilligem Engagement“?

Der Begriff „freiwilliges Engagement“ ist ein Sammelbegriff für verschiedene Engagement-Formen: Das klassische Ehrenamt, Freiwilligenarbeit, Selbsthilfe sowie Tätigkeiten in selbstorganisierten Initiativen und Projekten. Das Engagement ist jedoch nie auf die Erwirtschaftung eines materiellen Gewinns gerichtet. Es findet vielmehr im öffentlichen Raum (also nicht ausschließlich im familiären oder privaten Umfeld) statt, ist gemeinschaftlich oder kooperativ, freiwillig und nicht zuletzt in irgendeiner Form gemeinwohlorientiert.

Nun sind Sie gefragt! Egal, ob Sie bereits ein solches Engagement ausführen, darüber nachdenken oder das für Sie (derzeit) nicht in Frage kommt – Ihre Antworten unterstützen unsere Arbeit und helfen uns, die Rahmenbedingungen für Freiwilliges Engagement in Hamburg weiter zu verbessern.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit und teilen uns Ihre Erfahrungen bis spätestens 01. April 2019 mit.

Online Befragung

Vorab noch ein paar Anmerkungen zum Datenschutz:

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Anzahl der Teilnehmenden Auswirkungen auf die Aussagekraft der Ergebnisse haben kann. Alle inhaltlichen Angaben werden anonym erhoben und verarbeitet. Ihre IP-Adresse wird nicht gespeichert, weder während noch nach dem Ausfüllvorgang. Während der Bearbeitung der Online-Umfrage wird, soweit Ihr Browser dies zulässt, ein pseudonymisiertes Zugriffs-Log gesetzt, ohne die eine Online-Umfrage nicht funktionieren würde. Dieses wird aber sofort mit Beendigung der Session, also nach dem Ausfüllen und Absenden des Fragebogens, automatisch gelöscht. Sollten Sie das Browserfenster schließen, ohne die Umfrage abgeschlossen zu haben, wird das Session-Cookie nach einer Laufzeit von zwölf Stunden automatisch gelöscht.



Hamburg

Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

Verantwortlich für die Durchführung der Online-Umfrage ist die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Amt Arbeit und Integration ESF-Verwaltungsbehörde, Referat Förderung des freiwilligen Engagements, Adolph-Schönfelder-Straße 5, 22083 Hamburg, +49 40 428 63-2890, engagement@basfi.hamburg.de. Die technische Durchführung der Online-Umfrage erfolgt über die Firma LimeSurvey GmbH, Papenreye 63, 22453 Hamburg, info@limesurvey.org, <https://www.limesurvey.org/de/richtlinien/datenschutzrichtlinie>.

Die nachfolgende Auswertung der anonymen Fragebögen erfolgt im Auftrag der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration durch das Projektbüro Angewandte Sozialforschung der Universität Hamburg, Allende-Platz 1, 20146 Hamburg, projektbuero@wiso.uni-hamburg.de

Wichtiger Hinweis:

Bitte nennen Sie keine konkreten Personen – diese Angaben würden auch direkt gelöscht. Die von Ihnen getätigten Angaben werden seitens der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration ausschließlich für die Auswertung zum Zweck dieser Befragung verwendet. Die Rohdaten werden weder veröffentlicht noch an Dritte neben dem Projektbüro Angewandte Sozialforschung der Universität Hamburg weitergegeben.

Das Ergebnis der Befragung wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration zur Entwicklung der fortgeschriebenen Engagementstrategie zur Verfügung gestellt. Die fortgeschriebene Engagementstrategie wird voraussichtlich im Herbst 2019 veröffentlicht werden.

Sofern ein Rückschluss auf einzelne Personen möglich wäre, erfolgt keine Auswertung.

1. Stimmen Sie den Datenschutzbestimmungen zu? (Pflichtfrage)

Ja

Nein (*der Fragebogen endet hier*)

2. Engagieren Sie sich aktuell freiwillig?

Unter „aktuell“ verstehen wir, wenn Sie sich innerhalb der letzten 12 Monate - nicht zwingend regelmäßig - engagiert haben. Freiwilliges Engagement ist unentgeltlich, gemeinwohlorientiert und findet primär im öffentlichen Raum statt.

Nein, ich engagiere mich aktuell nicht freiwillig (*weiter zu Teil A*)

Ja, ich engagiere mich aktuell freiwillig (*weiter zu Teil C*)

Teil A: aktuell nicht Engagierte

3. Waren Sie früher einmal freiwillig engagiert?

Nein (*weiter zu Frage A 5*)

Ja

4. Warum haben Sie Ihr Engagement damals beendet?

Zeitlicher Aufwand zu groß

Aus gesundheitlichen Gründen



Hamburg

Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

- Aus familiären Gründen
- Aus beruflichen Gründen
- Es gab Schwierigkeiten innerhalb der Gruppe der Engagierten
- Die Tätigkeit war zeitlich begrenzt
- Ich wollte keine Verpflichtungen mehr haben
- Es gab eine Altersgrenze, die ich erreicht habe
- Weiß nicht
- Sonstiges, und zwar (*Freifeldtext*)

5. Wir möchten so viele Hamburgerinnen und Hamburger wie möglich ein freiwilliges Engagement ermöglichen. Falls Sie derzeit nicht freiwillig engagiert sind, würden wir gerne wissen, ob und wie wir Sie hier unterstützen könnten. Nennen Sie uns deswegen doch bitte Ihre Gründe, warum Sie sich aktuell nicht engagieren:

Mehrfachnennung möglich.

- Zeitlicher Aufwand zu groß
- Gesundheitliche Gründe
- Familiäre Gründe
- Berufliche Gründe
- Ich fühle mich nicht als geeignet
- Ich will keine Verpflichtungen eingehen
- Ich weiß nicht, wohin ich mich dafür wenden könnte
- Ich bin daran nicht interessiert
- Weiß nicht
- Sonstiges, und zwar (*Freitextfeld*)

6. Wären Sie bereit sich zukünftig zu engagieren?

- Ja (*weiter zu Teil B*)
- Nein (*weiter zu Teil D*)
- Weiß nicht (*weiter zu Teil D*)



Hamburg

Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

Teil B (aktuell nicht aber potentiell Engagierte):

1. In welchem der folgenden Engagement-Bereiche könnten Sie sich vorstellen sich zu engagieren?

Mehrfachnennungen möglich.

- Kita**, z.B. als „Vorleserin“ oder „Vorleser“
- Schule**, z.B. Elternvertretung, Schülervertretung, Förderkreis
- Ausbildung**, z.B. als Mentorin oder Mentor
- Studium**, z.B. im Asta
- Kinder- und Jugendarbeit**, Jugendhilfe, z.B. Jugendgruppenleitung, Mentoring- oder Patenprogramme
- Sport**, z.B. als Übungsleitung im Sportverein, Kassenwart oder Bewegungsgruppe
- Gesundheit (Pflege/Ärzte/Hospiz)**, z.B. HelferIn oder Helfer in der Krankenpflege, Besuchs- und Begleitdienst, Gruppenleitung
- Seniorinnen und Senioren**, z.B. Seniorenbeirat, Seniorenclub
- Arbeitsmarkt**, z.B. Mentor, Jobpate
- Kultur** (Stadtteil-/ Erinnerungskultur), z.B. Theater- oder Musikgruppe, Gesangsverein, Museumspaten oder Förderkreis
- Umwelt- und Tierschutz**, z.B. entsprechender Verband oder entsprechendes Projekt
- Flucht und Migration** z.B. allgemeine Patenprogramme oder Sprachförderung
(weiter zu Frage C 2 – C 4)
- Justiz**, z.B. Schöffe/Schöffin oder ehrenamtliche/r Richter/in, Betreuung von Straffälligen
- Wirtschaft**, z.B. in der Handwerkskammer
- Partizipation / Selbstverwaltung**, z.B. Bürgerinitiativen oder Arbeitskreise zur Orts- und Verkehrsentwicklung, Bürgerclubs
- Katastrophenschutz**, z.B. Technisches Hilfswerk
- Freiwillige Feuerwehr**
- Opferschutz**, z.B. Unterstützung von Gewaltopfern, Weisser Ring
- Armut**, z.B. Hamburger Tafel, Kleiderkammer
- Wohnungslosenhilfe**
- Inklusion**, z.B. Begleitung von Menschen mit Behinderung, Beiräte
- Religion**, z.B. in der Kirchengemeinde, einer kirchlichen Organisation oder einer religiösen Gemeinschaft
- Politik**, z.B. in einer Partei, in der Bezirksversammlung, in politischen Initiativen oder Solidaritätsprojekten
- Nachbarschaft**, z.B. Nachbarschaftshilfe
- Sonstiges** und zwar (Freitextfeld)



Hamburg

Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

2. Was würde Ihrer Ansicht nach Engagierten konkret bei der Ausübung ihres Engagements helfen?

Mehrfachnennung möglich.

- bessere Ausstattung
- spezielle Qualifizierung, z.B. Kurse oder Seminare zur Weiterbildung
- bessere Koordination, z.B. Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner
- Begleitung/Assistenz bei der Tätigkeit
- mehr Freiwillige, die mitmachen
- Weiß nicht
- Sonstiges, und zwar (*Freitextfeld*)

3. Bei welchen der folgenden Punkte wünschen Sie sich eine Verbesserung in den Rahmenbedingungen des freiwilligen Engagements?

Mehrfachnennung möglich.

- Bei der Absicherung durch Haft- und Unfallversicherung
- Bei der steuerlichen Absetzbarkeit von Unkosten
- Bei der steuerlichen Freistellungen von Aufwandentschädigungen
- Bei der Anerkennung des freiwilligen Engagements als berufliches Praktikum oder als berufliche Weiterbildung
- Bei der öffentlichen Anerkennung in Form von Ehrungen und ähnlichem
- Bei der öffentlichen Anerkennung durch Berichte in der Presse und den Medien
- Bei der besseren Information und Beratung über Gelegenheiten zum freiwilligen Engagement
- Durch die Einführung einer Ehrenamtskarte mit Vergünstigungen bei Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Sport (**nicht** erfasst: ÖPNV)
- Sonstiges: (*Freitextfeld*)

Teil C (aktuell Engagierte):

Zunächst geht es um die Art Ihres Engagements:

1. In welchem der folgenden Engagement-Bereiche sind Sie aktiv?

Unter „aktuell“ verstehen wir wenn Sie sich innerhalb der letzten 12 Monate - nicht zwingend regelmäßig -im jeweiligen Bereich engagiert haben.

Mehrfachnennungen möglich.

- Kita**, z.B. als „Vorleserin“ oder „Vorleser“
- Schule**, z.B. Elternvertretung, Schülervertretung, Förderkreis
- Ausbildung**, z.B. als Mentorin oder Mentor
- Studium**, z.B. im Asta
- Kinder- und Jugendarbeit**, Jugendhilfe, z.B. Jugendgruppenleitung, Mentoring- oder Patenprogramme



Hamburg

Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

- Sport**, z.B. als Übungsleitung im Sportverein, Kassenwart oder Bewegungsgruppe
 - Gesundheit (Pflege/Ärzte/Hospiz)**, z.B. HelferIn oder Helfer in der Krankenpflege, Besuchs- und Begleitdienst, Gruppenleitung
 - Seniorinnen und Senioren**, z.B. Seniorenbeirat, Seniorenclub
 - Arbeitsmarkt**, z.B. Mentor, Jobpate
 - Kultur** (Stadtteil-/ Erinnerungskultur), z.B. Theater- oder Musikgruppe, Gesangsverein, Museumspaten oder Förderkreis
 - Umwelt- und Tierschutz**, z.B. entsprechender Verband oder entsprechendes Projekt
 - Flucht und Migration** z.B. allgemeine Patenprogramme oder Sprachförderung
(weiter zu Frage C 2 – C 4)
 - Justiz**, z.B. Schöffe/Schöffin oder ehrenamtliche/r Richter/in, Betreuung von Straffälligen
 - Wirtschaft**, z.B. in der Handwerkskammer
 - Partizipation / Selbstverwaltung**, z.B. Bürgerinitiativen oder Arbeitskreise zur Orts- und Verkehrsentwicklung, Bürgerclubs
 - Katastrophenschutz**, z.B. Technisches Hilfswerk
 - Freiwillige Feuerwehr**
 - Opferschutz**, z.B. Unterstützung von Gewaltopfern, Weisser Ring
 - Armut**, z.B. Hamburger Tafel, Kleiderkammer
 - Wohnungslosenhilfe**
 - Inklusion**, z.B. Begleitung von Menschen mit Behinderung, Beiräte
 - Religion**, z.B. in der Kirchengemeinde, einer kirchlichen Organisation oder einer religiösen Gemeinschaft
 - Politik**, z.B. in einer Partei, in der Bezirksversammlung, in politischen Initiativen oder Solidaritätsprojekten
 - Nachbarschaft**, z.B. Nachbarschaftshilfe
 - Sonstiges** und zwar (Freitextfeld)
2. **(Flucht & Migration)** Seit wie vielen Jahren engagieren Sie sich in dem Bereich Flucht und Migration?
- Weniger als ein Jahr
 - Zwischen ein und unter zwei Jahren
 - Zwischen zwei und unter drei Jahren
 - Zwischen drei und unter vier Jahren
 - Zwischen fünf und unter zehn Jahren
 - Zehn Jahre und länger
3. **(Flucht & Migration)** Waren Sie vor diesem Engagement bereits in einem anderen Bereich engagiert?



Hamburg

Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

Nein

Ja, und zwar in folgendem Bereich: (*Freitextfeld*)

4. **(Flucht & Migration)** Planen Sie zukünftig sich auch in einem anderen Engagement-Bereich zu betätigen?

Nein, ich möchte mich (weiterhin) ausschließlich in diesem Bereich engagieren

Nein, ich möchte mich bald (wieder) ganz aus dem Engagement zurückziehen

Weiß ich nicht

Ja, und zwar in folgendem Bereich: (*Freitextfeld*)

5. Sind Sie in mehreren verschiedenen Engagementfeldern aktiv?

Ich engagiere mich in einem Bereich

Ich engagiere mich in mehreren Bereichen

Weiß ich nicht / keine Angabe

6. Wenn Sie sich in mehreren Bereichen engagieren, in welchem davon üben Sie Ihr Hauptengagement aus, also das Engagement, in das sie die meiste Zeit investieren? *Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen dann nur in Bezug auf dieses Engagement.*

Kita, z.B. als „Vorleserin“ oder „Vorleser“

Schule, z.B. Elternvertretung, Schülervvertretung, Förderkreis

Ausbildung, z.B. als Mentorin oder Mentor

Studium, z.B. im Asta

Kinder- und Jugendarbeit, Jugendhilfe, z.B. Jugendgruppenleitung, Mentoring- oder Patenprogramme

Sport, z.B. als Übungsleitung im Sportverein, Kassenwart oder Bewegungsgruppe

Gesundheit (Pflege/Ärzte/Hospiz), z.B. Helferin oder Helfer in der Krankenpflege, Besuchs- und Begleitdienst, Gruppenleitung

Seniorinnen und Senioren, z.B. Seniorenbeirat, Seniorenclub

Arbeitsmarkt, z.B. Mentor, Jobpate

Kultur (Stadtteil-/ Erinnerungskultur), z.B. Theater- oder Musikgruppe, Gesangsverein, Museumspaten oder Förderkreis

Umwelt- und Tierschutz, z.B. entsprechender Verband oder entsprechendes Projekt

Flucht und Migration z.B. allgemeine Patenprogramme oder Sprachförderung
(weiter zu Frage C 2 – C 4)

Justiz, z.B. Schöffe/Schöffin oder ehrenamtliche/r Richter/in, Betreuung von Straffälligen

Wirtschaft, z.B. in der Handwerkskammer



Hamburg

Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

- Partizipation / Selbstverwaltung**, z.B. Bürgerinitiativen oder Arbeitskreise zur Orts- und Verkehrsentwicklung, Bürgerclubs
- Katastrophenschutz**, z.B. Technisches Hilfswerk
- Freiwillige Feuerwehr**
- Opferschutz**, z.B. Unterstützung von Gewaltopfern, Weisser Ring
- Armut**, z.B. Hamburger Tafel, Kleiderkammer
- Wohnungslosenhilfe**
- Inklusion**, z.B. Begleitung von Menschen mit Behinderung, Beiräte
- Religion**, z.B. in der Kirchengemeinde, einer kirchlichen Organisation oder einer religiösen Gemeinschaft
- Politik**, z.B. in einer Partei, in der Bezirksversammlung, in politischen Initiativen oder Solidaritätsprojekten
- Nachbarschaft**, z.B. Nachbarschaftshilfe
- Sonstiges** und zwar (Freitextfeld)

7. Wie häufig üben Sie Ihr freiwilliges Engagement aus?

- Einmal im Monat
- Mehrmals im Monat
- Bis zu 2 Stunden wöchentlich
- 2 – 5 Stunden wöchentlich
- 6 – 10 Stunden wöchentlich
- 11 – 15 Stunden wöchentlich
- Über 15 Stunden wöchentlich
- Nicht zu sagen, keine regelmäßige Tätigkeit

Uns interessiert, was Sie dazu motiviert sich zu engagieren:

8. Wie kamen Sie zu Ihrem Engagement?

Mehrfachnennung möglich.

- Über Freunde oder Bekannten, die dort schon aktiv waren
- Von Mitgliedern Ihrer Familie, die dort aktiv waren
- Über eine Freiwilligenagentur
- Über die AKTIVOLI FreiwilligenBörse
- Über Hinweise aus Presse, Rundfunk oder dem Fernsehen
- Über www.hamburg.de
- Über www.aktivoli.de
- Über www.freiwillig.hamburg
- Über facebook
- Über YouTube



- Über Twitter
- Über Instagram
- Über eine Suchmaschine, z.B. Google
- Von eigenen Erlebnissen oder Erfahrungen, die Sie dazu bewegten aktiv zu werden
- Sonstiges, und zwar (*Freitextfeld*)

9. Wie wichtig sind Ihnen auf einer Skala von 1 (nicht so wichtig) bis 5 (sehr wichtig) die folgenden Aspekte bei Ihrer freiwilligen Tätigkeit?

Wichtig ist mir, dass

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ich damit anderen Menschen helfen kann | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ich damit eigene Interessen vertreten kann | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| mir die Tätigkeit Spaß macht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ich dadurch mit Menschen zusammenkomme, die mir sympathisch sind | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ich meine eigene Kenntnisse und Erfahrungen erweitern kann | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ich eigene Verantwortung und Entscheidungsmöglichkeiten in meinem Engagement habe | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ich für meine Tätigkeit öffentlich Anerkennung finden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ich eigene Kenntnisse und Erfahrungen einbringen kann | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

10. Haben Sie im Zusammenhang mit Ihrem freiwilligen Engagement schon an Kursen oder Seminaren zur Weiterbildung teilgenommen?

- Ja, einmal
- Ja, mehrmals
- Nein, kein Bedarf
- Nein, keine Angebote vorhanden

Und jetzt interessiert uns, wo Sie Verbesserungsbedarf sehen:

11. Was würde Ihnen konkret bei der Ausübung Ihres Engagements helfen?

Mehrfachnennung möglich.

- bessere Ausstattung
- spezielle Qualifizierung, z.B. Kurse oder Seminare zur Weiterbildung
- bessere Koordination, z.B. Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner
- Begleitung/Assistenz bei der Tätigkeit
- mehr Freiwillige, die mitmachen
- Sonstiges, und zwar (*Freitextfeld*)

12. Bei welchen der folgenden Punkte wünschen Sie sich eine Verbesserung in den Rahmenbedingungen des freiwilligen Engagements?



Hamburg

Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

Mehrfachnennung möglich.

- Bei der Absicherung durch Haft- und Unfallversicherung
- Bei der steuerlichen Absetzbarkeit von Unkosten
- Bei der steuerlichen Freistellungen von Aufwandentschädigungen
- Bei der Anerkennung des freiwilligen Engagements als berufliches Praktikum oder als berufliche Weiterbildung
- Bei der öffentlichen Anerkennung in Form von Ehrungen und ähnlichem
- Bei der öffentlichen Anerkennung durch Berichte in der Presse und den Medien
- Bei der besseren Information und Beratung über Gelegenheiten zum freiwilligen Engagement
- Durch die Einführung einer Ehrenamtskarte mit Vergünstigungen bei Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Sport (**nicht** erfasst: ÖPNV)
- Sonstiges: (*Freitextfeld*)

Teil D (gemeinsamer Fragebogenteil für A, B, C):

Zuletzt einige statistische Fragen:

1. Welches Geschlecht haben Sie?
 - männlich
 - weiblich
 - divers

2. Wie alt sind Sie?
 - Auswahlfelder von 6 bis älter als 99*
 - keine Angabe

3. Wie alt waren Sie, als Sie sich erstmals freiwillig engagierten?
 - unter 10 Jahren
 - zwischen 10 und unter 20 Jahren
 - zwischen 20 und unter 30 Jahren
 - zwischen 30 und unter 40 Jahren
 - zwischen 40 und unter 50 Jahren
 - zwischen 50 und unter 60 Jahren
 - zwischen 60 und unter 70 Jahren
 - zwischen 70 und unter 80 Jahren
 - älter als 80 Jahre
 - keine Angabe

4. Haben Sie einen Migrationshintergrund?

Nach dem hier verwendeten Begriff haben Personen dann einen Migrationshintergrund, wenn sie Ausländer sind (d.h. ohne deutsche Staatsangehörigkeit), oder im



Hamburg

Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

Ausland geboren und nach dem 31.12.1955 nach Deutschland zugewandert sind (mit deutscher Staatsangehörigkeit) oder ein im Ausland geborenes und nach dem 31.12.1955 nach Deutschland zugewandertes Elternteil haben.

- Ja
- Nein
- Weiß nicht
- Keine Angabe

5. Welchen Bildungsabschluss haben Sie?

Bitte geben Sie nur Ihren höchsten Bildungsabschluss an.

- Volks-oder Hauptschule (Abschluss 8. Klasse)
- Mittlere Reife (Abschluss 10. Klasse)
- Fachhochschulreife
- Abitur / Hochschulreife
- Abgeschlossenes Hochschulstudium
- Promotion / Habilitation
- keinen Schulabschluss
- Weiß nicht
- keine Angabe

6. Welcher Beschäftigungsstatus trifft auf Sie zu?

- Erwerbstätig in Vollzeit
- Erwerbstätig in Teilzeit
- ohne Beschäftigung / arbeitssuchend
- Schülerin / Schüler, in Ausbildung, Studentin / Student
- im Mutterschutz / in Elternzeit
- Hausfrau / Hausmann
- Rentnerin / Rentner, Pensionärin / Pensionär
- Im FSJ, FÖJ, Bufdi
- keine Angabe
- Sonstiges (*Freitextfeld*)

7. Gibt es sonst noch irgendetwas, das Sie uns gerne mitteilen möchten?
(*Freitextfeld*)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Befragung läuft noch bis zum 01. April 2019.



Hamburg

Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

Geben Sie den Link zur Befragung gerne auch an andere Interessierte weiter:

www.hamburg.de/engagementstrategie/

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse finden Sie ab Mitte 2019 ebenfalls unter diesem Link.

Bei Fragen oder Anmerkungen erreichen Sie uns unter:
engagement@basfi.hamburg.de.